## Leben wie im **Mittelalter**

Ihre Leidenschaft für die Zeit des Mittelalters hat Eva-Maria Kienast schon als Kind verspürt. Deshalb organisiert die 30jährige Trinserin die Veranstaltung "Bauernleben im Mittelalter". Sie möchte mit Gleichgesinnten zu einer Abenteuerreise in vergangene Tage aufbrechen.

er die Gegenwart besser verstehen will, der sollte die Vergangenheit kennen lernen. Davon war wohl auch EvaMaria Kienast überzeugt, als sie beschloss, mit drei Mittelalter-

vereinen aus Südtirol. Wien und Innsbruck das Leben der Bauern im 14. Jahrhundert nachzu-

**TOP KONZERTE** 

Musikfeuerwerk in Wörgl

## 28. Academia Vocalis

Internationale Meisterkurse für Gesang & Konzerte laden von 18.7. bis 29.8. nach Wörgl.

Die renommierte Kultureinrichtung Academia Vocalis kann auch in diesem Jahr wieder mit einer Fülle an international geschätzten Meisterkursen aufwarten. In den vergangenen 28 Jahren war bereits das "Who-iswho" der internationalen Opernund Stimmenwelt zu Gast. Heuer bieten die Kurse wieder besondere Referenten wie: Christa Ludwig, die Diva des Schöngesangs, Helen und Klaus Donath, Konrad Jarnot und die bekannte Schauspielerin Julia Stemberger, Lenka Radecky und Michael Kupfer-Radecky und der Ausnahmepädagoge Karl Heinz Hanser. Mit Liebe und Leidenschaft für die Musik bringen die Veranstalter nunmehr jahrzehntelange Erfahrung in Sachen Musik ein,

und die Verantwortlichen wis-

sen, worauf es bei der Ausbildung junger SängerInnen ankommt - auf Top-Qualität bei der Auswahl der Referenten. Zum Zuhören lädt die Academia Vocalis zu den Meisterkurs Konzerten und Konzerten ein, die heuer von 18. Juli bis 29. August 2016 dauert.

Tel. Nr.: 05332/75660 www.academia-vocalis.com





stellen. Gemeinsam werden alte Höfe bezogen, denn "wer einmal auf einem viel zu kurzen Bett mit Strohmatratze geschlafen hat", so Kienast "der erkennt bereits daran, wie gut es uns heute geht." Um den Besuchern das Lebensgefühl aus dem finsteren Mittelalter näher zu bringen, zeigen die Teilnehmer alte Handwerkstechniken. Die Menschen von damals stellten beispielsweise ihre Gürtel noch selber her. Jede normale Bauersfrau war selbstverständlich eine Meisterin im Sticken, Spinnen oder Strohhutflechten. In den alten Steinöfen wurde das Brot selber gebacken. Die Natur ersetzte die Aufgaben von Arzt oder Apotheker. Die Menschen des Mittelalters waren auf die Heilkraft der Kräuter angewiesen. Eva-Maria Kienast und die Mitalieder der Mittelaltervereine sorgen dafür, dass die alten Techniken und Weisheiten nicht aussterben. Und sie vermitteln ein Gefühl für das Leben unserer Vorfahren. "Man war den ganzen Tag mit

Arbeit beschäftigt", berichtet Kienast. "Der Tagesablauf war genau strukturiert. Jedes Mitglied der Familie hatte seine vorbestimmte Aufgabe zu erfüllen." Aus heutiger Sicht ist es faszinierend, wie mit wenigen Mitteln die Menschen von damals überlebten. Und wie sinnvoll ihr Leben trotz oder gerade

wegen des harten Überlebenskampfes war. Wer die finsteren und faszinierenden Welten des Mittelalters hautnah erleben und betrachten möchte, der hat dazu diesen Sommer wieder die Gelegenheit. Am 6. und 7. August werden Eva-Maria Kienast und die Mitglieder der Mittelaltervereine in die alten Bauernhäuser des Museums Tiroler Bauernhöfe einziehen. Allerdings nur für eine bemessene Zeit, denn schon bisher lautete der einhellige Tenor aller Beteiligten, dass man nach zwei Tagen wieder die Vorzüge der modernen Welt zu schätzen lernt.

